

HERZOGSÄGMÜHLE

Barrierefreies Reisen beginnt im Internet

Menschen mit Behinderung entwickelten für Menschen mit Behinderung eine Datenbank. Dieser Internetauftritt www.ammerseelech-barrierefrei.de wurde jetzt frei gegeben.

VON BIRGIT SCHIEFENEDER

Herzogsägmühle – Befinden sich vor dem Hoteleingang nur Stufen oder auch eine Rampe? Öffnet die Tür automatisch? Wie gut sind Bahnhöfe und Züge zugänglich? Fragen, die Menschen mit Behinderung beschäftigen, wenn sie verreisen wollen. Ab sofort können sie sich vor der Reise umfassend informieren, wenn sie in den Landkreis Landsberg fahren wollen. Aber auch für Menschen, die hier wohnen, stellt der Internetauftritt www.ammerseelech-barrierefrei.de viele Informationen bereit.

Zum offiziellen Startschuss des neuen Internetauftritts hatte die Herzogsägmühle zu einem Festakt eingeladen. Rund 45 Menschen mit Behinderung aus Herzogsägmühle hatten mitgeholfen, die Datenbank zu erstellen. Rainer Endisch, stellvertretender Direktor, stellte das Projekt kurz vor, bevor Barbara Juchem, Behindertenbeauftragte des Landkreises Landsberg, den Inhalt des Internetauftritts am konkreten Beispiel erläuterte. So sei der Bahnhof in Landsberg nach dem großen Umbau jetzt barrierefrei. Im Internet ist die Bahnsteigbeschaffenheit beschrieben und dargestellt, in welcher Richtung sich die Türen öffnen.

Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, war nach Herzogsägmühle gekommen, um zusammen mit Gabriele Stauner, Mitglied des Europäischen Parlaments, und Landsbergs Land-



Sie dürfen die Seite für barrierefreies Reisen freigeben: v. l. Landsbergs Landrat Walter Eichner, Staatsministerin Emilia Müller und Europa-Abgeordnete Gabriele Stauner. F. BS

rat Walter Eichner den Startschuss für den Internetauftritt zu geben. Emilia Müller wies darauf hin, dass das Projekt mit 13 000 Euro von der Europäischen Union unterstützt wurde. „Eine Homepage für barrierefreien Tourismus ist dringend erforderlich“, be-

tonte Müller. Gabriele Stauner versprach: „Ich werde mich weiterhin für die Förderung Behinderter in Europa einsetzen.“ Sie verwies darauf, dass Deutschland der größte Einzahlende in der EU sei, „wir sollten auch die Möglichkeit nutzen, die Förderung wieder zurück zu bekommen.“ Zudem betonte sie: „Menschen mit Behinderung sind ein wertvoller Bestandteil unseres Lebens.“

Landrat Eichner, der auch Vorsitzender vom Tourismusverband Ammersee-Lech ist,

erzählte: „Wir haben unsere Vermieter gebeten, barrierefrei zu werden.“

Herbert Sedlmeier, selbst Rollstuhlfahrer und Landesvorsitzender der Vereinigung Kommunaler Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung in Bayern, beurteilt den Internetauftritt so: „Ich finde es echt toll, dass hier dieses Modell entstanden ist und hoffe, dass es überschwappt und sich angrenzende Landkreise ein Beispiel nehmen.“ Der Internetauftritt sei nicht nur für die Menschen vor Ort eine große Hilfe, sondern auch für Gäste.

Er merkte an: „Wir haben zwei Jahre lang hin gearbeitet auf eine Normierungstabelle.“ Diese stellt in Ampelfarben dar, wie gut zugänglich die Einrichtungen sind, wobei grün für gut zugänglich und rot für nur bedingt zugänglich steht. Diese Klassifizierung ist auch auf www.ammerseelech-barrierefrei.de zu finden.

ROTTENBUCH

Kirchturm hat sein Kreuz wieder

Rottenbuch – Nach über acht Wochen Renovierungsarbeiten ist das Kirchturmkreuz per Hubschrauber nun wieder an seinen angestammten Platz zurückgekehrt. Per Luftfracht wurde es auf die 68 Meter hohe Kirchturmspitze aufgesetzt. Dort wurde es in den 20 Meter hohen hölzernen Kaiserstiel millimetergenau eingepasst. Weniger als fünf Minuten brauchten dafür Martin Gindhart und seine Mitarbeiter Martin Erhard, Bernhard Unhoch, Christof Keller, Roman Gindhart und Thomas Gindhart, die alle zusammen an den Renovierungsarbeiten am Kreuzifix beteiligt waren.

Das Kreuz hat eine Gesamthöhe von 4,50 Metern und eine Breite von zwei Metern. Dabei ist die Kreuzkugel 1,80 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 1,10 Metern. Im Jahre 1910 wurde es mit Stahlteilen verstärkt und ist jetzt nach der notwendigen Schönheitsreparatur, so Martin Gindhart, in seinen Urzustand von 1780 wieder hergestellt worden. Nun zielt es als christliches Symbol wieder die Rottenbacher Kirchturmspitze.



Da schwebt es dahin: Der Hubschrauber bringt das restaurierte Kreuz zurück an seinen angestammten Platz auf dem Rottenbacher Kirchturm. FOTO: WS

TERMINE IN PEITING

Maitanz und Radtouren

Peiting – Erstkommunion, Firmung und Radtouren – die Termine in Peiting im Monat Mai im Überblick:

Freitag, 1. Mai, 16 Uhr, Landesligakampf im Judo gegen Post SV München in der Dreifachsporthalle

Bergmesse auf der Schnalz mit der Kolpingsfamilie

Samstag, 2. Mai bis einschließlich Sonntag, 3. Mai, Frühlingsfest im Tierheim des Landkreises Weilheim-Schongau, täglich ab 15 Uhr

20 Uhr, Bayerischer Tanz mit dem Trachtenverein Alpenrose in der Schloßberghalle. Es spielten die „Schwindlig Bloos“ und die „Nagelschuh Musi“

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr, Frühlingsfest des MSC Peiting im Gasthof Buchberger

Montag, 4. Mai, 15 Uhr, Vorlesenachmittag mit Karin Hiefner in der Gemeinde- und Pfarrbücherei

Mittwoch, 6. Mai, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Museum im Klosterle geöffnet

19 Uhr, Fahrt der Kolpingsfamilie ins Plantsch. Treffpunkt in der Ludwigstraße

Freitag, 8. Mai, 9 bis 12 Uhr, Bauernmarkt am Hauptplatz, Spargelverkauf

14.30 Uhr, Maiandacht der Sudetendeutschen Landmannschaft an der Gedenk-

kapelle am Kalvarienberg

20 Uhr, Gausingen mit dem Trachtenverein Alpenrose in der Schloßberghalle Peiting

15 Uhr, Jahresversammlung der BN Ortsgruppe Peiting-Schongau am alten Stadl am großen See im Schwarzläichmoor bei Hohenbrand.

Info bei Thomas Elste, Telefon 08805/954122

8 bis 14 Uhr, Gau-Kinderturnfest für Sechs- bis 13-Jährige des TSV Peiting (Ausweichtermin: 16. Mai), Abteilung Turnen, Dreifachturnhalle

14 bis 17 Uhr, Museum im Klosterle geöffnet

Sonntag, 10. Mai, 9 bis 12 Uhr, Briefmarken- und Münztag der Sammlerfreunde Peiting und Umgebung in der Herzogsägmühle in der Decker-Halle

Montag, 11. Mai, 10 Uhr, Ausflug der Brauerei Aying mit der Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener Pfaffenwinkel, Abfahrt an der blauen Sparkasse

19.30 Uhr, Bezirksmaianachten in Oberammergau und in Ettal

Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr, Bibelabend mit Pfarrer Kraus im katholischen Jugendheim

Mittwoch, 13. Mai, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Museum im Klosterle mit sei-

nen Abteilungen geöffnet

19 Uhr, Besichtigung des Reitvereins am Zechengelände mit der Kolpingsfamilie

Freitag, 15. Mai, 19 Uhr, Öffentliches Treffen der Arbeitsgemeinschaft Peitinger Heimatfreunde im Gasthof Dragoon

Samstag, 16. Mai, 15 Uhr, Treffpunkt der KDFB zu einer kleinen Wanderung und Dankandacht am Pfarrheim

Sonntag, 17. Mai, Erstkommunion in der Pfarrkirche

Mittwoch, 20. Mai, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Museum im Klosterle geöffnet

Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr, Maiandacht in Rottenbuch mit der KAB

Radtour mit der Kolpingsfamilie

Samstag, 23. Mai, Fahrradtour der Surffreunde Peiting-Lechsee

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr, Treffpunkt am Eisstadion zum Familienradeln mit dem RC-72 Peiting

Erstkommunion in der Pfarrkirche

Mittwoch, 27. Mai, Firmung mit Erzbischof Dr. Reinhard Marx, Pfarrkirche

10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Museum im Klosterle geöffnet.

Wunsch: Richtige Bushaltestelle für Kurzenried

Peiting – Gemeinderätin Panakratia Holl wies in der jüngsten Sitzung auf die gefährliche Verkehrssituation in Kurzenried hin, speziell für Kinder, die auf den Schulbus warten. Sie gab auch die Wünsche der Kurzenrieder nach einer Verkehrsinsel weiter.

Marktbaumeister Christian Kusch kennt die gefährliche Situation: „Baulich existiert dort keine Bushaltestelle.“ Zudem befindet sich der Haltepunkt an einer unübersichtlichen Stelle.

„Die Straßenbreite reicht aber nicht aus, um dort eine Verkehrsinsel einzubauen oder eine Überquerungsmöglichkeit für die Kinder“, sagt Kusch. „Aber was hergehört, ist eine richtige Bushaltestelle, eine Wartefläche für Kinder. Es ist jetzt für Autofahrer nicht erkennbar, dass ein Gefahrenpunkt kommt“, so Kusch. Er versprach, beim Straßenbauamt einen Vorstoß in diese Richtung zu unternehmen.

Drei Pauken, 43 Bläser und ein Kontrabass

Großartiges Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps 1 zugunsten der Don Bosco-Schule

Rottenbuch – „Jeder Euro für einen guten Zweck ist ein guter Euro“, so die auffordernde Formulierung von Oberstleutnant Hans Orterer an die vielen Zuhörer in der Pfarrkirche zu Rottenbuch, eine kleine Spende zu geben. Am Ende des Benefizkonzertes des Luftwaffenmusikkorps 1 aus Neubiberg bittet der Leiter des Orchesters um Unterstützung für ein Projekt der örtlichen Don-Bosco-Schule.

Die Kommentare der begeisterten Besucher nach dem Konzert klangen wie aus einem Munde. Bei stehendem Beifall nach dem letzten Takt des „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel, was als Zugabe gespielt wurde, waren Rufe wie „einmalig“ und „großartig“ zu hören.

Dirigent Hans Orterer, der in wenigen Monaten in den Ruhestand gehen und jetzt noch als ältester aktiver Soldat deutscher Militärmusik bezeichnet wird, hatte ein passendes Programm zusammengestellt. „Er legt mit seinem Orchester besonderen



Voller Einsatz mit dem Dirigentenstab: Oberstleutnant Hans Orterer, der die Leitung der Musiker aus Neubiberg inne hat. Dritter von links mit Saxophon ist Hauptfeldwebel Reinhard Knopp jun. aus Hohenfurch. FOTO: HH

Wert auf die Verbindung von bewährter Tradition und interessantem Neuem bei einem hohen musikalischen Quali-

tätsanspruch“, so der Kommentator eines Besuchers. Mit 13 Stücken, die teilweise und das Osterfest musika-

lisch umschrieben, demonstrierten die Musiker die große Palette ihres Könnens. Brahms, Hassler, Mendels-

sohn-Bartholdy, van Beethoven und Bach waren einige der Komponisten, deren Werke am Abend zu hören waren. „So sicher wie das Amen in der Kirche ist das Amen aus dem Messias von Georg Friedrich Händel am Ende unseres Konzerts“, erklärt Hans Orterer, der das Stück selbst bearbeitet hat. Nach dem letzten Takt braust kräftiger Applaus auf. Der Kommentator von Pfarrer Gerhard Gumpinger spricht für sich: „Es war kein scheinbares, sondern ein wirkliches Kirchenkonzert.“

Für Matthias Pledl, Vorsitzender des Elternbeirats der Don-Bosco-Schule und Initiator des Konzerts, ging ein Traum in Erfüllung. Er hatte nur den Wunsch, dass das Konzert gut besucht ist, und das war es. Der Erlös und weitere Spenden sollen für die Finanzierung der Ersatzbeschaffung eines schuleigen Kleinbusses des Förderzentrums der Don-Bosco-Schule verwendet werden.

REDAKTION PEITING

für die Gemeinden
**Peiting
Rottenbuch
Böbing
Wildsteig**

Tel (0 88 61) 9 21 38
Fax (0 88 61) 9 21 39
peiting.sog-nachrichten@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

PEITING

Lesung mit Kinderbuchautorin

Die Kinderbuchautorin Christine Dotzer liest am Donnerstag, 30. April, aus ihrem neuen Buch „Das zweite Abenteuer mit dem kleinen Drachen Nephi“ vor. Die Lesung findet in der Buchhandlung am Bach ab 16 Uhr statt.

Noch Plätze frei für Wanderung

Der Alpenverein Peiting weist darauf hin, dass für die Mittelgebirgswanderung in und um den Nationalpark Bayerischer Wald noch Plätze frei sind. Diese Wanderung ist für 2. bis 6. Juni geplant. Interessierte können sich bis Donnerstag, 30. April, bei Johann Maier unter Telefon 08861/67794 melden. Am 30. April ist außerdem von 19.45 bis 20.15 Uhr Materialausgabe.

Anfischen mit Fischermesse

Die Angelsaison des Fischereivereins Peiting wird am Freitag, 1. Mai, mit der Fischermesse an der Butzau-Kapelle um 8 Uhr eröffnet. Pfarrer Helmut Kraus zelebriert den Gottesdienst. Für den musikalischen Rahmen sorgt die Birkländer Blasmusik. Nach dem Gottesdienst gehen alle Fischer zum Hechtstüberl, wo der Vorsitzende Alois Neumann die Fischermesse offiziell eröffnet. Erst dann darf an diesem Tag mit dem Fischen begonnen werden.

ROTTENBUCH

Wanderung nach Hohenpeißenberg

Der Alpenverein Rottenbuch unternimmt am Donnerstag, 30. April, eine Wanderung von Peißenberg nach Hohenpeißenberg auf dem Stollenweg. Die Gehzeit beträgt zirka dreieinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Café am Tor. Infos bei Dieter Fröhschütz unter Telefon 08867/1755.

Ein Familienverband stellt sich vor

Miteinander Land bewegen: Ein Familienverband stellt sich vor. Unter diesem Motto lädt die Katholische Landvolkbewegung am Donnerstag, 30. April, in den Fohlenhofsaal nach Rottenbuch ein. Beginn ist um 20 Uhr. Karl Müller-Hindlang, Geschäftsführer der KLB, stellt Inhalte und Angebote dieses aktiven Verbands vor.

BÖBING

Bergmesse auf der Schnalz

Der Alpenverein lädt ein zur Bergmesse auf der Schnalz. Diese findet am Freitag, 1. Mai, ab 10 Uhr statt. Umrahmt wird die Messe von der Blaskapelle Böbing. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Öffnungszeiten der Bücherei

Die neue Bücherei in Böbing ist jeden Mittwoch von 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. bs